

Bundesministerium für Wirtschaft und
Klimaschutz (BMWK)
Herrn Bundesminister
Dr. Robert Habeck
11019 Berlin

Schumannstraße 4–6
53113 Bonn
Telefon 0228 26007-0
Telefax 0228 26007-89
E-Mail: info@izz-info.de
www.izz-info.de
Lobbyregisternummer
R005695

Bonn, 18.11.2024

Erneuerung des Assoziierungsabkommens zwischen der EU und der Ukraine: Forderung eines freien Handels mit Weißzucker

Sehr geehrter Herr Bundesminister Dr. Habeck,

im Hinblick auf die bevorstehende Erneuerung des Assoziierungsabkommens zwischen der EU und der Ukraine bitten wir Sie, sich für einen wiederhergestellten Freihandel mit Weißzucker einzusetzen. Dies würde der Ukraine helfen und gleichzeitig die Versorgungssicherheit in der EU stärken.

Als Reaktion auf den russischen Angriffskrieg eröffnete die EU zur wirtschaftlichen Unterstützung der Ukraine Autonome Handelsmaßnahmen (ATMs), in denen zunächst ein vollständig liberalisierter Freihandel stattfinden konnte. Die Autonomen Handelsmaßnahmen (ATMs) der EU zur Unterstützung der Ukraine spielten hinsichtlich der Versorgung des europäischen Zuckermarktes eine wichtige Rolle. Denn die EU wies in den Jahren 2022-2023 eine deutliche Unterversorgung auf. Trotz Ukraineexporte in die EU sahen sich Zuckerverwender in ganz Europa mit erheblichen Preisanstiegen konfrontiert.

Leider wurden diese Handelsmaßnahmen 2024 erheblich eingeschränkt, was die Situation für die Zuckerverwender langfristig wieder verschärfen kann.

Eine Studie, die wir in Auftrag gegeben haben, zeigt nun, dass die Auswirkungen ukrainischer Zuckerimporte auf die EU-Landwirtschaft gering waren, während sie den Zuckerverwendern positiv zugutekamen. Die Studie „**The effects of sugar imports from Ukraine on markets and stakeholders in the EU**“ wurde von den renommierten Wissenschaftlern Prof. Stephan von Cramon-Taubadel, Universität Göttingen und Oleg Nivievskiy, Freie Universität Berlin erstellt. Wir haben sie Ihnen als Anlage beigelegt.

Als Nettoimporteur von Zucker ist die EU auf ausreichende Importe angewiesen, da die Zuckerversorgung in den letzten Jahren unzureichend war. Um die Produktion von zuckerhaltigen Lebensmitteln aufrechtzuerhalten und im internationalen Wettbewerb bestehen zu können, benötigen wir dringend Zugang zu zollfreien Beschaffungsquellen für Weißzucker.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Mayntz	Prof. Dr. Ulrike Detmers	Jürgen Reichle	Bastian Fassin
Vorsitzender Bundesverband der obst-, kartoffel- und gemüseverarbeitenden Industrie e.V.	Präsidentin Verband Deutscher Großbäckereien e.V.	Geschäftsführer Verband Deutscher Mineralbrunnen e.V.	Vorsitzender Bundesverband der Deutschen Süßwarenindustrie e.V.

Über das InfoZentrum Zuckerverwender IZZ:

Das InfoZentrum Zuckerverwender IZZ ist ein Zusammenschluss von Herstellern der Getränkewirtschaft, der Süßwarenindustrie, der obst-, gemüse- und kartoffelverarbeitenden Industrie sowie der Großbäckereien in Deutschland. Diese Branchen bieten mehr als 100.000 Menschen Beschäftigung, erwirtschaften annähernd 37 Mrd. Euro Umsatz und erreichen damit einen Gesamtanteil von rund 25 Prozent des Umsatzes der gesamten deutschen Ernährungsindustrie.